

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung
am Mittwoch, dem 30.08.2023, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:52 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht der Verwaltung	168/2023 5
3.	Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Digitalisierung	167/2023 7
4.	Antrag der Kreistagsfraktion CDU: „Potenziale und Risiken von künstlicher Intelligenz im Kreis Warendorf - Datensicherheit; Qualität; Anwendungsmöglichkeiten; Ängste und ethische Fragen“ <ul style="list-style-type: none">- Einführung- Vortrag von Prof. Dr. Schöning- Erfahrungen der Verwaltung- Diskussion	118/2023/1 8
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	

Anlagen:

Anlage 1: Präsentation zu TOP 4 - „KI in der öffentlichen Verwaltung - Potenziale und Risiken“

Anlage 2: Präsentation zu TOP 4 - „GEO AI“

Anwesend:

Ausschussmitglieder
Austrup, Norbert
Claßen, Anne
Gette, Eugen
Hollenhorst, Elisabeth K.
Husmann, Marian
Hütig, Frank
Kleene-Erke, Andrea
Kleibolde, Bernhard
Koch, Karsten
Kühnel, Andreas
Niedostadek, Oliver, Dr.
Schmedding, Josef
Westerwalbesloh, Florian
von der Verwaltung
Funke, Stefan, Dr.
Hanhart, Nadja
Hinrichs, Jens
Huber, Kathrin
Kraemer, Matthias
Küppers, Jens
Niebrügge, Stephan
externe Gäste
Schöning, Prof. Dr. Julius

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	Vertreten durch Herrn Rosenbaum
Drewer, Nick	
Heringloh-Poll, Norbert	
Schubert, David	Vertreten durch Herrn Luster-Haggenev
Tarner, Hedwig	
vor dem Gentschenfelde, Xenia	

I. Öffentlicher Teil

Herr Koch, SPD, begrüßt als Ausschussvorsitzender alle Mitglieder des Ausschusses für Digitalisierung.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung mit Einladung vom 18.08.2023 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Herr Koch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Koch stellt die Tagesordnung vor, zu der es keine Einwände gibt.

Der Vorsitzende führt Herrn Austrup, der Mitglied des Ausschusses für Digitalisierung und Nachfolger für Herrn Marx ist, ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben. Herr Austrup spricht den Text der Verpflichtung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“

Herr Koch begrüßt Prof. Dr. Julius Schöning von der Hochschule Osnabrück, der zum Thema „KI in der öffentlichen Verwaltung“ berichten wird.

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Auf Nachfrage von Herrn Koch meldet sich keine Einwohnerin/ kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung**168/2023**

Dr. Funke berichtet zum Start der i-Kfz Stufe 4 am 01.09.2023. Die Online Fahrzeugzulassung ist dadurch vollständig automatisiert und vereinfacht. Die Gebühren für alle Online-Zulassungsvorgänge werden gesenkt. Erstmals können auch juristische Personen die internetbasierte Fahrzeugzulassung nutzen. Die Identifizierungsmöglichkeiten für natürliche Personen werden erweitert: Bürgerinnen und Bürger können sich nun auch mit der BundID ausweisen. Juristische Personen können sich über das Unternehmenskonto mit einem ELSTER-Zertifikat identifizieren. Fahrzeuge können unmittelbar nach der digitalen Zulassung am Straßenverkehr teilnehmen. Als Nachweis dient der vorläufige Zulassungsnachweis, der am Ende des Zulassungsprozesses als PDF-Dokument bereitgestellt wird. Neu ist auch die Tageszulassung sowie die Beantragung von Elektro-, Saison- und Oldtimerkennzeichen.

Herr Westerwalbesloh, SPD, fragt, ob die Verwaltung einschätzen kann, wie viele Menschen in Zukunft von der Möglichkeit der Online-Zulassung Gebrauch machen werden.

Dr. Funke erläutert, dass solche Einschätzungen nicht vorliegen. Die Verwaltung könnte erst einige Monate nach der Einführung über Zahlen berichten.

Herr Kleibolde, CDU, fragt nach, ob beide Zulassungsstellen des Kreises Warendorf weiterhin geöffnet bleiben.

Dr. Funke bejaht die Frage von Herrn Kleibolde.

Anschließend berichtet Dr. Funke zum neuen Arbeitsplatzbuchungssystem, welches im Kreishaus eingesetzt wird. Durch Teilzeit, mobiles Arbeiten und Homeoffice können die Arbeitsplätze flexibel genutzt werden. Die Beschäftigten können sich amtsintern auf Arbeitsplätze buchen sowie mobiles Arbeiten oder Abwesenheiten angeben. Das Programm wurde im Amt für Informationstechnik und Digitalisierung erfolgreich getestet und wird bereits im Amt für Geoinformation und Kataster, Gesundheitsamt und der Kämmerei eingesetzt. Ziel ist es, alle Ämter in das Arbeitsplatzbuchungssystem einzubinden.

Herr Husmann, B90/GRÜNE, fragt nach, ob die Verwaltung eine Homeoffice-Quote vorgibt.

Dr. Funke erläutert, dass es keine Homeoffice-Quote gibt. Die Verwaltung hat gute Erfahrungen im Hause gesammelt. Die Anzahl an Homeoffice-Arbeitsplätzen wird schrittweise erhöht; in 2024 um weitere 150. Im Schnitt würden die Beschäftigten an zwei bis drei Tagen im Homeoffice pro Wochen arbeiten.

Frau Kleene-Erke, SPD, fragt, ob die Verwaltung in Zukunft nur noch das Arbeitsplatzbuchungssystem nutzen möchte und auf feste Arbeitsplätze verzichten wird.

Dr. Funke, erklärt, dass dies nicht möglich sei, da z. B. Führungskräfte auf ein Einzelbüro angewiesen seien.

Nachtrag:

Am 31.08.2023 hat die Verwaltung die Mitteilung erhalten, dass der Termin zum Start von i-Kfz Stufe 4 zum 01.09.2023 aufgrund einer Intervention des Kraftfahrtbundesamtes nicht eingehalten werden kann und diese Stufe möglicherweise erst zum 01.01.2024 angeboten werden darf.

Die Verwaltung steht zurzeit mit mehreren IT-Dienstleistern in Kontakt um nähere Informationen zu erhalten und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Die Mitglieder des Ausschusses wurden hierüber am 31.08.2023 per E-Mail unterrichtet.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Digitalisierung**167/2023**

Frau Hanhart stellt zwei Video-Clips vor, die der Kreis Warendorf in Zusammenarbeit mit der Firma FilmFaktor aus Gütersloh erstellt hat.

Die Video-Clips wurden in den sozialen Medien veröffentlicht und können unter folgenden Links aufgerufen werden: <https://waf.de/digitales-kreishaus>
<https://waf.de/papierloses-buero>

Weitere konkrete Video-Clips zu digitalen Anträgen sollen in Kürze folgen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4.	Antrag der Kreistagsfraktion CDU: „Potenziale und Risiken von künstlicher Intelligenz im Kreis Warendorf - Datensicherheit; Qualität; Anwendungsmöglichkeiten; Ängste und ethische Fragen“	118/2023/1
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Dr. Funke, greift den Antrag der CDU vom 12.05.2023 auf. Dieser Antrag enthält viele Fragen, die von der Verwaltung nach und nach beantwortet werden. Um sich in kommenden Sitzungen intensiver mit diesen bedeutsamen Entwicklungen auseinandersetzen zu können, hat die Verwaltung Prof. Dr. Julius Schöning von der Hochschule Osnabrück eingeladen, der einen allgemeinen Einstieg in das Thema „KI in der öffentlichen Verwaltung“ gem. des ersten Punktes des vorliegenden Antrags geben wird.

Prof. Dr. Schöning berichtet anhand der beigefügten Präsentation (s. Anlage 1). Er stellt vor, welche Schritte für eine erfolgreiche KI-Applikation notwendig sind und zeigt beispielhaft auf, wo ein KI-Einsatz in der öffentlichen Verwaltung möglich ist. Dr. Schöning erläutert auch wie wichtig der Datenschutz beim Einsatz von KI ist. Abschließend betont er, dass der Einsatz von KI viel Potenzial mit sich bringt, die Risiken aber nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Herr Kühnel, CDU, fragt nach, wie Dr. Schöning das Thema Datenschutz beim Einsatz von KI bewertet.

Dr. Schöning erläutert, dass es wichtig sei darauf zu achten, wie eine KI trainiert wird. Man müsse ganz genau darauf achten, welche Datensätze für dieses Training genutzt werden. Dann könne man einen rechtssicheren Einsatz gewährleisten.

Herr Hütig, AfD, fragt nach, welche Standards beim Einsatz von KI für den Kreis Warendorf gelten würden.

Dr. Schöning nennt auf europäischer Ebene den Artificial Intelligence Act (AIA). In Deutschland wird es unter anderem DIN-Normen geben, die einzuhalten sind.

Herr Husman, B90/GRÜNE, fragt nach, wie Dr. Schöning den Einsatz von KI in öffentlichen Verwaltungen, wie z. B. ChatGPT, bewertet.

Dr. Schöning, sieht dies zum Teil kritisch. Eine KI könne bestimmte Sachverhalte nicht vollumfänglich verstehen und gegebenenfalls Entscheidungen treffen, die niemand nachvollziehen könne. Bei dem Verfassen eines Bescheides durch eine KI stünde die Verwaltung bei Widersprüchen oder Klagen vor dem Problem, die Entscheidung zu begründen.

Frau Kleene-Erke, SPD, merkt an, dass der Datenschutz in der öffentlichen Verwaltung eine besondere Rolle spiele, da hier oft sehr sensible Daten zu schützen seien.

Dr. Schöning bejaht die Anmerkung von Frau Kleene-Erke. In der Forschung werde bei sensiblen Themenbereichen mit synthetischen Daten gearbeitet. Experten erschaffen hier beispielhafte Fälle, von denen eine KI lernen kann. Für den Anfang

könnten Verwaltungen KI-unterstützte Lösungen hinzuziehen, wo der Einsatz von Personal noch notwendig ist, aber eine Arbeitserleichterung mit sich bringt. Dennoch müssten sich alle Beteiligten den Einsatz von KI sehr gut überlegen.

Herr Koch, SPD, fragt bei Dr. Schöning nach, in welchen Bereichen KI am schnellsten eingeführt wird.

Dr. Schöning gibt an, dass im medizinischen Bereich schon damit gearbeitet wird. Hier ist es möglich, da in den letzten Jahrzehnten bereits viele Daten gesammelt wurden. Als nächstes werden voraussichtlich der Finanzmarkt und E-Commerce folgen. Auch hier können durch das Online-Kaufverhalten viele Daten gesammelt werden. Bei öffentlichen Verwaltungen gestaltet sich das Auswerten von Daten schwierig, da es ohne Zustimmung der Betroffenen nicht möglich ist.

Herr Husmann, B90/GRÜNE, fragt nach, ob die Verwaltung schon Automatismen bei Programmen nutzt.

Dr. Funke gibt an, dass dies eine immer größere Rolle spielen wird und schon bald könne die Verwaltung solche Automatismen nutzen. Ihm sei es wichtig, dass der Mensch niemals fehlt. Vorarbeiten könnten von einer KI erledigt werden. Schon bald soll es im Gesundheitswesen einen ChatBOT und in der Zulassungsstelle einen PhoneBOT geben.

Abschließend stellt Herr Hinrichs vor, wo bereits der Einsatz von Algorithmen künstlicher Intelligenz in der Geoinformation erfolgt (s. Anlage 2). Dies ist beispielsweise bei Luft- und Satellitenbildern der Fall: zur Bildanalyse, Objekterkennung und Klassifikation.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Herr Koch bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses für Digitalisierung und beendet die Sitzung um 16:52 Uhr.

gez.

Karsten Koch
Vorsitz

gez.

Dr. Stefan Funke
Schriftführer